



Einladung zum Gastvortrag von

Dr. Ilker ATAÇ

Contesting Citizenship: Ungleichheit und umstrittene Rechte in Migrationsgesellschaften

Nicht nur die sozio-ökonomischen Ungleichheitsstrukturen in den Herkunftsländern und politische Gründe führen zu Migrationsbewegungen. Auch die rechtlichen Bedingungen und Partizipationsmöglichkeiten in den Zielländern sind wichtig, um die Dynamiken der Ungleichheit zu verstehen.

In dem Vortrag wird diskutiert, was globale Ungleichheit mit Migrationsbewegungen zu tun hat und inwieweit ein erweitertes Citizenship-Konzept dazu dienen kann, die Inklusions- und Exklusionsmechanismen in den Migrationsgesellschaften zu analysieren.

Auf Basis theoretischer Beiträge, Konzepte der politischen Soziologie und eigener empirischen Arbeit entwickelt der Vortragende ein dynamisches Citizenship-Konzept, um die Bedeutung der Rechte für die Ungleichheitsforschung zu diskutieren.

Mittwoch, 10. Juni 2015

10.15—11.45 Uhr im HS 2 (JKU/Hörsaaltrakt)



© Gregor Buchhaus

Zum Vortragenden:

Dr. Ilker Ataç, Politikwissenschaftler an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Migration, Internationale Politische Ökonomie und periphere Staatlichkeit.

Er ist Mitherausgeber des Lehrbuchs „Politik und Peripherie. Eine politikwissenschaftliche Einführung“ erschienen 2010 im Mandelbaum Verlag